

Bildungszentrum setzt auf GFI LanGuard

Wachsende Infrastrukturen in den Griff bekommen

Zentralisierung ist auch für Bildungsunternehmen ein bedeutendes Kriterium, um Ressourcen möglichst effizient einzusetzen und wettbewerbsfähiger am Markt zu agieren. Die ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der IHK zu Leipzig, fusionierte deshalb Anfang des Jahres mit der ebenfalls 100-prozentigen IHK-Bildungstochter, der Gewerblich-technische Bildungsstätte GmbH in Schkeuditz. Unter dem gemeinsamen Namen ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung GmbH zählen nun sieben Standorte von Schkeuditz bis Markkleeberg zum Unternehmen.

Ziel ist es, durch den Zusammenschluss als leistungsfähiger Partner im Bereich Aus- und Weiterbildung für die Unternehmen in der Region aufzutreten zu können und mit mehr als 100 Bildungsangeboten zur Sicherung des Fachkräftebedarfs für die regionale Wirtschaft beizutragen. Mit rund 160 Mitarbeitern bietet die ZAW Berufsorientierung für Schüler, berufliche Aus- und Weiterbildung, Aufstiegsfortbildung sowie individuelle Firmenseminare und -trainings.

Im vergangenen Jahr nutzten über 2.000 Schüler Leipziger Gymnasien und Mittelschulen die Chance, ihre beruflichen Interessen zu eruiieren. Mehr als 500 Auszubildende regionaler Unternehmen spezialisierten von der Verbundausbildung, und rund 1.700 Teilnehmer haben durch die ZAW-Weiterbildungsangebote ihre beruflichen Chancen verbessert.

IT-Integration und Netzwerkmanagement

160 Mitarbeiter, 350 Arbeitsplätze und sieben Standorte – das ist auch eine große Herausforderung für die IT-Verantwortlichen der ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH: Die bestehende Infrastruktur aus verschiedenen Insel-Lösungen musste möglichst schnell konsolidiert und in die bestehende IT-Umgebung integriert werden.

Zudem suchte die ZAW eine Lösung, um die gesamte IT langfristig möglichst effizient mit insgesamt vier IT-Spezialisten zu betreiben und zu überwachen. Eine neue Netzwerk-Management-Lösung sollte es ermöglichen, eine Ist-Analyse und Inventarisierung automatisiert auszuführen und ein kontinuierliches Netzwerk-Monitoring sowie das Sicherheits- und Patch-Management zuverlässig zu gewährleisten.

„Am Markt gibt es eine Vielzahl an Netzwerk-Management-Tools, die einzelne Funktionen aus unserem Anforderungskatalog abdecken. Wir suchten jedoch eine Lösung, die alle gewünschten Leistungen bietet – bei einem gleichzeitig sehr hohen Automatisierungsgrad“, erklärt Robert Kasten, Netzwerkadministrator bei der ZAW.

Zentrales Management und Monitoring

Mit GFI LanGuard haben Robert Kasten und seine Kollegen die passende Lösung gefunden. GFI LanGuard ermöglicht die Inventarisierung des vorhandenen Software- und Hardwarebestands. Dank dieser Inventarisierung konnte sich die ZAW

Das Bildungsunternehmen ZAW (Zentrum für Aus- und Weiterbildung) Leipzig arbeitet mit rund 160 Mitarbeitern an sieben Standorten. Insgesamt muss das Unternehmen eine Infrastruktur mit 350 PC-Arbeitsplätzen zentral verwalten, steuern und absichern. Um diese Herausforderung zu bewältigen, setzen die IT-Verantwortlichen auf GFI LanGuard von GFI Software.



Das Bildungsunternehmen ZAW an seinem Leipziger Standort

bei der Anbindung der verschiedenen Standorte einen detaillierten Überblick über die Ist-Situation verschaffen. Zudem nutzen die Administratoren diese Funktion regelmäßig, um den aktuellen Inventarstatus

ver-Update-Services (WSUS) die Möglichkeit, Software-Updates bereitzustellen, der Aufwand für die Administration ist jedoch höher. Da GFI LanGuard auch über eine Schnittstelle zu den WSUS verfügt, können

wir hier erheblich Zeit einsparen“, erläutert Robert Kasten. Dank der umfassenden Schwachstellen-Analyse lassen sich mit GFI LanGuard auch alle sicherheitsrelevanten Netzwerkeignisse verfolgen und dokumentieren, Risikoanalysen durchführen und Compliance-Vorgaben einhalten. Die IT-Verantwortlichen der ZAW erhalten einen Überblick über die ak-

tuelle Netzwerkconfiguration und können ihre Infrastruktur sehr einfach überwachen, verwalten und gegen Gefahren absichern.

„Gerade die wöchentlichen Sicherheitsscans sind für uns sehr wichtig, damit wir uns einen Gesamtüberblick über die Clients verschaffen können – vor allem in unseren Schulungsräumen“, erläutert Kasten. „So erfahren wir auf Basis der einzelnen User, ob es zu nicht-legitimen Eingriffen kam: Haben Schulungsteilnehmer Installationen oder Deinstallationen auf den PCs vorgenommen? Nutzte jemand USB-Sticks?

ZITAT

„GFI LanGuard bietet uns unter einer zentralen Management-Konsole exakt die Funktionalitäten, die für uns als Bildungsunternehmen mit zahlreichen PC-Kabinetten notwendig sind: Inventarisierung, Sicherheitsmanagement, Monitoring und Patch-Management – und das übergreifend für verteilte Standorte.“

ROBERT KASTEN, Netzwerkadministrator beim Zentrum für Aus- und Weiterbildung

zu kennen, zu dokumentieren und damit auch ein Fundament für weitere Planungen und Entscheidungen zu haben. Darüber hinaus bietet GFI LanGuard ein zeitsparendes und automatisiertes Patch-Management.

Die ZAW nutzt das Patch-Management nicht nur für die Applikationen und Betriebssysteme von Microsoft, sondern auch für Anwendungen von Drittanbietern, um beispielsweise die Aktualisierungen des Adobe Flashplayer, Firefox, Java oder auch Team Viewer auf den Clients automatisiert durchzuführen. „Zwar bietet Microsoft mit den Windows-Ser-

steuern und zu überwachen – auch remote über alle Standorte hinweg.

Hierbei ist auch die Unterstützung von „Wake-on-LAN“ für die ZAW sehr wichtig, um ausgeschaltete Geräte aus der Ferne einschalten und auf diese zugreifen zu können. „Neben dem Funktionsumfang von GFI LanGuard profitieren wir auch von dem einfachen und klaren Lizenzierungsmodell sowie dem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis der Lösung. Hätten wir auf andere Produkte gesetzt, wären die Kosten um die Hälfte bis zwei Drittel höher gewesen“, ergänzt der IT-Verantwortliche Robert Kasten.

Professionelle Unterstützung

Um sich über den Funktions- und Leistungsumfang zu informieren und die Projekt-Anforderungen zu besprechen, organisierte der GFI Silver Partner CTV GmbH eine eintägige Einführungsveranstaltung zu GFI LanGuard. CTV ist ein Systemhaus mit Sitz in Zwickau und bietet ein umfassendes Lösungs- und Dienstleistungsportfolio an – von der Beratung und Planung über die Installation bis hin zu Schulung, Support und Vor-Ort-Service für Hardware, Software und Netzwerktechnik.

„Diese Einführung sowie die eigene Einarbeitung in die Lösung waren vollkommen ausreichend, um das Projekt bei uns im Unternehmen professionell umzusetzen. Auch auf weitere Support-Leistungen mussten wir bisher nicht zurückgreifen, da die Software sehr verständlich und intuitiv aufgebaut und das Handling der Software sehr einfach ist“, erläutert Robert Kasten.

Sofern die IT-Verantwortlichen Fragen haben, nutzen Sie aktiv GFI SkyNet, eine sehr umfassende Knowledge-Base zu den Produkten von GFI Software und Informationssammlung mit Fallbeispielen, die zudem auch Online-Manuals sowie eine Chat-Funktion mit den Spezialisten von GFI Software bietet.

Es wurden messbare Einsparungen erzielt

Anhand eines Beispiels legt Robert Kasten die Zeit- und damit auch Ressourcen- und Kosteneinsparungen dar: Für die Inventarisierung und die optimale Einrichtung und Absicherung von zwölf bis 15 PC-Arbeitsplätzen in einem Schulungsraum (PC-Kabinett) ohne GFI LanGuard benötigte ein Administrator bisher zwischen zwei und zweieinhalb Wochen. Mit GFI LanGuard kann ein Mitarbeiter diese Aufgaben lediglich in rund 30 Stunden für 16 Rechner bewerkstelligen – selbst ohne lange Einarbeitungszeit in die Software.

Dies schließt eine umfassende Dokumentation sowie die Hinterlegung des Sicherheitskonzeptes ein. Letzteres umfasst beispielsweise Regeln

Welche Ports wurden geöffnet? Besonders begeistert zeigen sich die IT-Verantwortlichen auch von der Management-Konsole, die es ermöglicht, alle Funktionen zentral auszuführen und die Infrastruktur zu



Sicherheitsscans zeigen auf, ob in den Schulungsräumen nicht-legitime Installationen durchgeführt wurden

DAS PROJEKT

Der Kunde

- Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig (ZAW), eine Tochter der IHK Leipzig www.zaw-leipzig.de

Die Herausforderung

- Verwaltung, Steuerung und Absicherung von 350 PC-Arbeitsplätzen an sieben Standorten
- Inventarisierung
- Netzwerküberwachung
- Überwachung der Schulungsräume

Die Lösung

- „GFI LanGuard“ von GFI Software mit aktuell 350 Lizenzen www.gfisoftware.de
- weitere 100 Lizenzen in Planung

Der Partner

- Das Systemhaus CTV aus Zwickau unterstützte als GFI-Silver-Partner die Umsetzung durch eine eintägige Einführungsveranstaltung www.ctv-zwickau.de

und Richtlinien für die Nutzung lokaler Datenträger wie USB-Sticks oder auch die Festlegung von Black- und White-Lists für Software. GFI LanGuard ermöglicht es dabei, Profile zu definieren, beispielsweise für die Schulungsrechner, und diese Profile für weitere Rechner zu nutzen.

Aufgrund der Integration weiterer Standorte sollen demnächst weitere 100 Arbeitsplätze in die Infrastruktur mit GFI LanGuard eingebunden werden.

Web-Nutzung überwachen

Darüber hinaus evaluieren die ZAW-Verantwortlichen ein weiteres Produkt von GFI Software, den GFI WebMonitor. Mit dieser Lösung ist es möglich, die Internet-Nutzung von Mitarbeitern und vor allem Schulungsteilnehmern zu überwachen und die unternehmenskonforme Nutzung des Internets sicherzustellen.

Robert Kasten kommentiert: „Da wir auch zahlreiche Kurse für Schüler zur Berufsorientierung durchführen, haben wir auch einen Schutzauftrag gegenüber den uns anvertrauten Jugendlichen. Wir müssen sicherstellen, dass sie nur auf angemessene und altersgerechte Internetinhalte zugreifen können.“

Mit GFI WebMonitor lassen sich beispielsweise versteckte Downloads blockieren und Instant Messenger wie Facebook Chat oder Google Talk sperren. Das Tool bietet unter anderem auch Warn- und Freigabefunktionen für Websites, einen Index für die Website-Reputation sowie umfassende Reports für die Dokumentation. Zudem lässt sich die Bandbreitennutzung steuern und überwachen. **su**